WIR UND JETZT

Zukunft braucht Mut!

Wahlprogramm 2020
kurz & kompakt

Am **13.09.**
Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich hier.

www.gruene-essen.de/essen-vielfaeltig

1. Essen vielfältig

Wir sind eine Stadt der Vielfalt. Die Würde jedes Menschen muss in Essen unantastbar sein. Mehr Respekt und Akzeptanz sind wichtig für unser Zusammenleben und den Zusammenhalt in Essen. Wir wollen eine geschlechtergerechte und generationsgerechte Stadt, die Frauen gleiche Chancen garantiert, Kinder und Jugendliche in den Mittelpunkt stellt, Familien besser unterstützt und Senior*innen stärker fördert – für mehr Teilhabe und Selbstbestimmung von klein auf und ein Leben lang. Familienformen erkennen wir an. Wir verteidigen Weltoffenheit und wollen uns mit einem Aktionsplan entschieden gegen Rechtsextremismus und jede Form von Ausgrenzung einsetzen. Niemand darf wegen eigener Identität, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, Hautfarbe, Alter oder Aufenthaltsstatus benachteiligt werden – denn alle Menschen sind gleich und müssen gleiche Rechte haben.

www.gruene-essen.de/essen-zuhause

2. Essen zuhause

Essen ist eine lebenswerte Stadt. Damit das so bleibt, brauchen wir eine nachhaltige Stadtentwicklung. Wir wollen Bau-, Verkehrs-, Kultur-, Schul-Sport- und Kitaplanung zusammendenken – ökologisch, sozial-inklusiv, generationengerecht und barrierefrei. Lebensqualität bedeutet für uns: bezahlbarer Wohnraum in allen Stadtteilen, lebendige Quartiere, Bauen und Wohnen attraktiver gestalten, mehr Wert legen auf Spielplätze und Parks als Parkplätze. Wir wollen eine verbindliche Quote von 30 Prozent gefördertem sozialen Wohnungsbau bei Neubauten. Wir setzen uns ein für gute und auskömmlich finanzierte Sportstätten und Schwimmbäder, Kultureinrichtungen der institutionalisierten und freien Kulturszene, weil sie Zusammenhalten stiften, Bewegung und Kreativität fördern. Wir unterstützen Sportvereine, Kinos, Bibliotheken Ehrenamt und zivilgesellschaftliche Initiativen, die den Stadtwandel gestalten.

www.gruene-essen.de/essen-sozial

3. Essen sozial

Essen soll allen ein gutes Zuhause sein – in jedem Stadtteil. Dafür brauchen wir eine gerechte, sozial-ökologische Wohnungspolitik. Wohnen muss bezahlbar sein und klimaneutral werden. Kinderarmut wollen wir vorbeugen: durch bessere Bildung für alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig vom Geldbeutel der Eltern. Wir wollen mehr Kinderbetreuungsplätze und niedrigere Kita-Gebühren. Unser Ziel ist, Gesundheitsversorgung zu stärken – gerade in benachteiligten Stadtteilen. Gesundheits- und Pflegepolitik wollen wir für alle menschlicher gestalten. Wir wollen arbeitslose Menschen mit bedarfsgerechteren Angeboten unterstützen, um im Arbeitsleben wieder Fuß zu fassen. Menschen mit Behinderung brauchen unsere besondere Unterstützung. Armut darf kein Ausschlusskriterium für gesellschaftliche Teilhabe sein. Wohnungslosigkeit wollen wir durch mehr Streetworking und „Housing First“ überwinden. Wir wollen ein barrierefreies und inklusives Essen mit eng vernetzter Sozial-, Arbeitsmarkt, Bildungs- und Integrationspolitik.

www.gruene-essen.de/essen-oekologisch

4. Essen ökologisch

Die Folgen des Klimawandels sind in Essen längst zu spüren. Höchste Zeit, dem Titel „Grüne Hauptstadt Europas“ gerecht zu werden. Wir wollen unsere Stadt klimaneutral, ökologischer und damit enkelgerecht und robuster machen. Essen braucht echten Natur- und Artenschutz, eine überzeugende Klima- und Umweltschutzpolitik und eine effektive Klimaanpassungsstrategie. Dafür wollen wir Umweltamt und „Grün und Gruga“ finanziell und personell besser ausstatten. Wir stehen für Frisch- und Kaltluftschneisen, für eine bessere Durchlüftung der Stadt, Fassaden- und Dachbegrünung, Erhalt und Ausbau von Parks, Wiesen, Straßenbäumen, Kleingärten und Urban-Gardening-Flächen – kurz: für mehr Grün für unsere Stadt. Unser Ziel ist: weniger Abfall – durch mehr Recycling und eine „Zero Waste“-Strategie. Wald müssen wir als Klimaretter erhalten, Biodiversität und Tiere besser schützen.

www.gruene-essen.de/essen-mobil

5. Essen mobil

Mobil geht auch ohne Automobil. Dafür wollen wir die Autostadt zu einer Stadt der Menschen entwickeln, die vielfältig mobil sein wollen.
Die vorhandenen Straßen gerecht und effizient für alle Formen der Mobilität aufzuteilen, also für Fußgänger*innen, Fahrrad, Öffentlichen Nahverkehr und Auto, bedeutet, Lebens- und Aufenthaltsqualität in Essen zu steigern. Wir wollen den Ratsbeschluss umsetzen, dass bis spätestens 2030 je 25 Prozent aller Wege zu Fuß, mit dem Rad, Bus plus Bahn und dem Auto zurückgelegt werden. Damit dies kein Lippenbekenntnis bleibt, werden wir mehr Mittel und Personal für den Ausbau umweltfreundlicher Mobilität bereitstellen. Wir stehen für mehr Freiraum für Fußgänger*innen, ein durchgängiges, leistungsstarkes und sicheres Radnetz, den konsequenten Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs und den Schutz vor (Flug-)Lärm. Eine zukunftsgerechte Stadt und wirksamer Klimaschutz brauchen die Verkehrswende.

www.gruene-essen.de/essen-erneuerbar

6. Essen erneuerbar

Wir wollen, dass Veränderung neuen Halt gibt und Zukunft sichert. Essen wollen wir ökologischer, sozialer und menschlicher entwickeln. Unsere Stadt hat Vorbildcharakter. Essen wollen wir bis zum Jahr 2030 klimaneutral machen. Dazu werden wir das „Integrierte Energie- und Klimakonzept“ der Stadt beherzt weiterentwickeln. Eine umfassende Divestment-Strategie, die Ausrichtung auf erneuerbare Energien und Energieeffizienz sowie die energetische Modernisierung städtischer Einrichtungen und Gebäude sind dafür zentral.
Die Zukunft im Blick wollen wir die Wirtschaft fitmachen für künftigen Wandel, ein Update für die Wirtschaftsförderung, die Digitalisierung unserer Stadt vorantreiben, StartUps und Gründergeist mehr Raum geben und Essen als forschungsstarke und innovative Wissenschaftsstadt weiter stärken.
Die Corona-Krise hat gezeigt: Gemeinsam ist mehr möglich. Erneuern wir unsere Stadt und machen sie zukunftsfähig.

www.gruene-essen.de/essen-bildet

7. Essen bildet

Wir wollen mehr Chancen für alle. Bildung ist ein Schlüssel für Selbstbestimmung, Chancengerechtigkeit und Integration. Wir setzen uns daher für mehr und bessere Bildungsangebote ein. Unsere Essener KITAs sind dabei der Grundstein. Wir fordern daher mehr bedarfsgerechte KITA-Plätze und mehr Fachpersonal. Übergänge müssen fließender gestaltet werden. Ganztagsangebote wollen wir ausbauen und Schulen mit herausfordernden Aufgaben besonders unterstützen. Wir fordern ein qualitatives und quantitatives Bildungsmonitoring, ausreichend Gesamtschulplätze und eine bedarfsgerechte Schulsanierung. Bildungseinrichtungen gehören baulich und digital auf die Höhe der Zeit. Wir werden Schulen technisch und personell gut ausstatten, und in die Fortbildung von Lehrer*innen investieren. Unser Ziel: Weiterbildung und Qualifizierung für Alle ein Leben lang.

www.gruene-essen.de/essen-buergernah

8. Essen bürgernah

Bei den vielfältigen Herausforderungen in unserer Stadt gibt es unterschiedliche Sichtweisen und Interessen. Wir wollen den Essener*innen einen ernsthaften Dialog anbieten statt ihnen fertige Lösungen vorzusetzen, Brücken bauen und aus dem Rathaus heraus gemeinsam mit den Bürgern*innen die Zukunft unserer Stadt gestalten. Wir wollen handeln, bevor es „brennt“ und mit präventiver Rechts- und Innenpolitik vorbeugen. Wir wollen eine bessere Quartierentwicklung sowie Sicherheit und Ordnung mit Augenmaß, um Freiheit zu garantieren. Feuerwehr und Hilfsorganisationen wollen wir besser unterstützen, unsere städtische Verwaltung modernisieren und bürgernäher aufstellen und Bürger*innen besser beteiligen. Denn die Essener Zivilgesellschaft ist sehr aktiv und möchte mehr mitwirken.

www.gruene-essen.de/essen-finanzierbar

9. Essen finanzierbar

Eine solide Haushaltsführung muss nachhaltig und zukunftsorientiert sein, Schulden abbauen, Zukunftsinvestitionen ermöglichen und auch für die Bürger*innen unserer Stadt transparenter sein. Die Bewältigung der Corona-Krise reißt neue Haushaltslöcher und führt zu Einnahmeausfällen. Darum setzen wir uns für einen „Rettungsschirm Kommunen“ ein, der hochverschuldeten Kommunen wie unserer Luft zum Investieren verschafft. Riskante Finanztransaktionen wollen wir künftig ausschließen und die Anlagerichtlinien für städtische Kapitalanlagen auf soziale und ökologische Nachhaltigkeitskriterien ausrichten. Dazu gehört auch der Ausstieg der Stadt aus der Kohlverstromung u.a. durch den Verkauf der RWE-Aktien. Für mehr Transparenz wollen wir bei Großbauprojekten und Großinvestitionen neue Bürger*inneninformations- und beteiligungs-formate ausprobieren und etablieren.

www.gruene-essen.de/regional-international

10. Essen regional bis international

Kulturhauptstadt Europas 2010, Grüne Hauptstadt Europas 2017, Fairtrade-Stadt: Essen, unsere Stadt mitten im Ruhrgebiet und mitten in Europa kann sich sehen lassen. Für uns ist das viel mehr als Marketing, es ist Verpflichtung und Gestaltungsauftrag. Kinder, Jugendliche, ihre Eltern und Lehrkräfte der Europaschulen, Schulen ohne Rassismus, Fairtrade-Schulen und die FridaysForFuture-Bewegung zeigen und leben beispielgebend weltweite Solidarität.
Wir wollen Essen als regional und international vernetzte Wissenschaftsstadt in einer ökologisch nachhaltigen und kulturell vielfältigen Metropole Ruhr weiterentwickeln. Und nicht erst die Corona-Pandemie führt uns klar vor Augen: Die Antwort auf weltweite Herausforderungen kann nur Solidarität über Stadtteil-, Stadt-, Landes- und kontinentale Grenzen hinweg bedeuten.

Unsere Direktkandidat*innen

1. Hiltrud Schmutzler-Jäger
2. Rolf Fliß
3. Sandra Schumacher
4. Christoph Kerscht
5. Inga Dominke
6. Ulrich Pabst
7. Elke Zeeb
8. Stephan Neumann
9. Hannah Berg
10. Ahmad Omeirat
11. Lisa Mews
12. Jan-Karsten Meier
13. Dorothea Blümer
14. Sascha Berger
15. Tabea Buddeberg
16. Silas Haake
17. Svenja Weitzig
18. Marc Zietan
19. Christine Müller-Hechfellner
20. Yilmaz Günes

www.gruene-essen.de/zukunft/

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Essen
Kreisverband Essen
Kopstadtplatz 13
45127 Essen

Fon: 0201 / 24 76 4-33
Web: www. gruene-essen.de

IMPRESSUM

Herausgeberin:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Essen
Kopstadtplatz 13, 45127 Essen

Redaktion:
Kai Gehring, Stephan Neumann,
Anna-Lena Winkler,
Sebastian Girrullis (V.i.S.d.P)

Layout:
Ihr Gestalter | Michael Spitzer
info@ihr-gestalter.de

Illustrationen:
Malte Müller (Cover)
Jonas Heidebrecht

Druck:
FLYERALARM GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg

Am **13.09.**
Grün wählen!

Grün ist deine Zukunft.